

## **Rechenschaftsbericht Bezirksvorstand 2016 – 2018**

Stand: 12.10.2018, Verfasserin: Franziska Brychcy

### **1. Allgemeine Entwicklung**

Die LINKE. Steglitz-Zehlendorf hat in den letzten beiden Jahren tiefgreifende Veränderungen durchlebt. Durch die sehr guten Wahlergebnisse der Bezirksverordnetenversammlung (BVV)- und Abgeordnetenhaus (AGH)- Wahlen 2016 ist die LINKE. Steglitz-Zehlendorf erstmals mit einer Fraktion von drei Verordneten in der BVV und einer Abgeordneten im AGH vertreten. Für die LINKE. im Bezirk bedeutete dies zum einen eine größere Sichtbarkeit (durch weitere verlässliche Anlaufpunkte für die LINKE. im Rathaus Zehlendorf und im Wahlkreisbüro "Roter Kreisel"), einen Zuwachs an hauptamtlicher Unterstützung (2 Mitarbeitende für die BVV-Fraktion und 3 Mitarbeitende für das Wahlkreisbüro) für die parlamentarische Tätigkeit aber auch eine gesteigerte Erwartungshaltung gegenüber der LINKEN., zentrale Probleme der Menschen im Bezirk anzugehen und spürbar zu einer Lösung beizutragen. Zum anderen ist deutlich geworden, dass die hohe Termindichte in der BVV mit der Tätigkeit im Bezirksvorstand zeitlich nur schwer vereinbar ist. Dieser Umstand sowie die Veränderung von persönlichen Lebensverhältnissen einiger bisheriger Bezirksvorstandsmitglieder machen eine Neuaufstellung des Bezirksvorstandes erforderlich, die nun durch die turnusgemäße Wahlversammlung im Oktober 2018 erfolgt.

### **2. Mitgliederentwicklung**

Die Mitgliederentwicklung ist positiv. Hatten wir Ende 2015 noch 120 Mitglieder, konnten wir im Wahljahr 2016 30 neue Mitglieder, im Laufe des Bundestagswahlkampfjahres 2017 nochmals 20 neue Mitglieder und im Jahr 2018 noch einmal 10 neue Mitglieder gewinnen, überwiegend aus der Altersgruppe bis 35 Jahre, sodass wir aktuell um die 180 Mitglieder im Bezirksverband haben, davon sind ca. 30% weiblich, sodass sich der Frauenanteil leicht erhöht hat. Der Bezirksverband besteht damit zu einem Drittel aus neuen Mitgliedern, die erst in den letzten beiden Jahren zu uns gekommen sind und hat sich auch altersmäßig deutlich verjüngt.

Der Bezirksvorstand hat begonnen, den Fokus verstärkt auf die (Neu-)Mitgliederbetreuung zu legen. Es haben mehrere Telefonaktionen (vor den Sommerfesten) stattgefunden. Wir haben erstmals ein Neumitgliederseminar angeboten. Die Mitgliederpflege und -gewinnung muss weiter intensiviert werden, u.a. sind wieder mehr gemeinsame soziale und kulturelle Veranstaltungen wie der Stammtisch in der Griechischen Gemeinde, Besuch von interessanten Ausstellungen und Exkursionen angedacht. Die Übergabe des Mitgliedsausweises an Neumitglieder, die Gratulation zu runden Jubiläen, Geburtstagen und die Ehrung von besonderem Engagement sollen wieder aufgenommen werden, um die politische Arbeit unserer Genoss\*innen angemessener zu würdigen.

### **3. Finanzen**

Die finanzielle Entwicklung ist positiv.

#### **Einnahmen**

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen erhöhen sich durch den Mitgliederzuwachs stetig (2016: 17.000 EUR, 2017: 17.500 EUR, Plan 2018: 23.000 EUR). Der Beitragsdurchschnitt liegt bei 13,67 EUR und hat sich etwas erhöht. Positiv bemerkbar macht sich, dass wir seit 2017 jährlich 4.600 EUR Mandatsträger\*innenbeiträge von den BVV-Verordneten einnehmen.

Das Spendenaufkommen ist hingegen seit vielen Jahren gleich geblieben (300 EUR), sodass der neue Bezirksvorstand angehalten ist, ein Spendenkonzept zu entwickeln, um die angedachte Zielmarke von 4 EUR pro Mitglied pro Jahr, also rund 800 EUR im Jahr zu erreichen.

#### **Ausgaben**

Die Ausgaben für den Geschäftsbetrieb und die politische Arbeit haben sich parallel zur Mitgliederentwicklung gesteigert. Für den Betrieb der Geschäftsstelle (ohne Miete& Nebenkosten) geben wir um die 2.000 EUR jährlich aus. Für unsere politische Arbeit betragen die jährlichen Ausgaben zwischen 5.000 EUR und 7.000 EUR.

#### **Vermögen**

Der Bestand unseres Vermögens ist ebenso erfreulich: Hatten wir Ende 2016 einen Bestand von 9.700 EUR, konnten wir Ende 2017 mit 13.500 EUR Vermögen abschließen. Ende 2018 werden wir wahrscheinlich einen Vermögensstand von ca. 16.000 EUR haben. Aufgrund der erfreulichen Mitgliederentwicklung in den Bezirksverbänden wird das solidarische Finanzierungsmodell im Landesverband aktuell überarbeitet. Es ist davon auszugehen, dass das bisherige Ausgabenniveau im Bezirksverband gehalten werden kann, jedoch ein weniger hoher Bestandszuwachs pro Jahr erreicht wird. Der Vermögensbestand dient uns in erster Linie zur

Finanzierung der Wahlkämpfe (ca. 4.000 EUR pro Wahlkampf). Dafür sind wir auf Grund unserer aktuellen Situation gut gerüstet.

#### 4. Geschäftsstelle

Der Landesvorstand hat beschlossen, dass die Bezirksgeschäftsstellen mindestens bis Ende 2021 (Wahljahr) so erhalten werden wie sie aktuell bestehen. Gerade wurde unser Mietvertrag in der Schildhornstraße 85a entfristet. Unsere langjährige Geschäftsstellenleiterin ist im Mai 2018 verdient in Rente gegangen. Ende Juli 2018 konnten wir die neue Geschäftsstellenleiterin begrüßen, welche montags und dienstags verlässlich für Bürger\*innen und Genoss\*innen bei uns vor Ort ist und am Mittwoch und Donnerstag in Spandau in der dortigen Geschäftsstelle arbeitet. Wir sind froh, dass wir auf ihre Unterstützung zählen können!

Die Landesgeschäftsstelle wird unsere Geschäftsstelle mit neuen Büromöbeln und IT-Geräten ausstatten. Wir haben bereits einen neuen Drucker/ Kopierer und ein neues Telefon erhalten.

#### 5. Politische Schwerpunkte

Der Kampf um bezahlbare **Mieten** und Freiräume ist für die Menschen in Steglitz-Zehlendorf ein zentrales Thema. Gemeinsam mit Mieter\*innenbündnissen setzen wir uns kontinuierlich gegen steigende Mieten bei Modernisierungsvorhaben, für Milieuschutzsatzungen und verstärkten Wohnungsbau der städtischen Wohnungsbaugesellschaften statt überteuerte Eigentumswohnungen ein! Der Einwohner\*innenantrag für Milieuschutz wurde von Schwarz-Grün in der BVV zwar beerdigt – doch wir kämpfen weiter! In Lichterfelde Süd setzen wir uns konsequent für den Erhalt der **Grünen Mitte**, für eine Gemeinschaftsschule für alle Kinder – und zwar nicht an den S-Bahn-Gleisen und für einen würdigen Lern- und Gedenkort an das Kriegsgefangenenlager Stalag III D ein. In Woltmann- und Thermometersiedlung, die durch die Neubauvorhaben Lichterfelde-Süd über viele Jahre immer weiter benachteiligt sein werden, kämpfen wird mit den Betroffenen für den Erhalt der Jugendfreizeiteinrichtungen „Holzkirche“ und „BusStop“ und treten dafür ein, dass ortsangepasste Konzepte zur Nahversorgung und Naherholung mit den Bewohnern entwickelt und zeitnah realisiert werden.

Wir kämpfen für eine Umverteilung des Reichtums und eine **sanktionsfreie Mindestsicherung** von 1050 EUR statt Hartz IV! Bei unseren Jobcenteraktionen verweisen wir auf unsere kostenlose Rechtsberatung, welche jetzt immer montags in der Geschäftsstelle und beim Kiezfrühstück im Roten Kreisel stattfindet.

Gemeinsam mit dem noch jungen Bündnis für ein **weltoffenes Steglitz-Zehlendorf** stellen wir uns rechter Hetze von AfD, Pegida, Identitären entgegen. Weitere wichtige Schwerpunkte sind z. B. der Erhalt der Grünflächen, Parks, Kleingärten, die Verlängerung der Straßenbahn nach Steglitz, die Reaktivierung der Stammbahn, die schnelle Stilllegung des Atomreaktors in Wannsee und die Stärkung der Jugend- und Kultureinrichtungen im Bezirk.

## **6. Bundestagswahl 2017**

DIE LINKE. Steglitz-Zehlendorf hat bei der Bundestagswahl 2017 ein tolles Ergebnis erhalten. 13.392 Wähler\*innen und damit 4.290 mehr als bei der zurückliegenden Bundestagswahl haben mit der Erststimme für DIE LINKE. gestimmt. Auf unsere Direktkandidatin Franziska Brychcy entfielen insgesamt 7,5 % (+ 2,2 %) der Erststimmen. Unser Zweitstimmenergebnis ist ebenfalls beachtlich: 16.352 Menschen (9,2 %) haben sich für unser ökologisch-soziales Programm, für Frieden und Willkommenskultur entschieden. Dieses Spitzenergebnis konnte nur durch den engagierten, gemeinsamen Bundestagswahlkampf vieler Genoss\*innen erreicht werden. Dafür noch einmal herzlichen Dank an alle Aktiven, die diesen Erfolg überhaupt ermöglicht haben!

## **7. Mitgliederversammlungen**

Die monatlichen (Gesamt-)Mitgliederversammlungen stellen das höchste Gremium im Bezirksverband dar. Es konnten viele interessante Themen aufgegriffen werden u.a. Geflüchtete in Steglitz-Zehlendorf, Reaktivierung der Stammbahn/ Verlängerung RB33/37, zur neuen Liegenschaftspolitik, zu Waffenexporten (mit Jan von Aken), Rotes Grün (mit Hans Thie), Kinderarmut in Berlin, zum §219a Informationsrecht zum Schwangerschaftsabbruch, zur Schulbauoffensive/ Schulprivatisierung, zu Hilde Benjamin und einem differenzierten Umgang mit Geschichte, zum städtebaulichen Vertrag in Lichterfelde Süd und zur Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksverbandes.

Der neue Vorstand sollte zu Beginn des Jahres 2019 eine Jahresthemenplanung vorlegen und die Mitglieder bezüglich der Themenauswahl um Vorschläge und Anregungen bitten. Die BO Zehlendorf veranstaltet ebenfalls monatliche Mitgliederversammlungen zu interessanten Themen.

## Übersicht über weitere Gliederungen/ Arbeitsgruppen des Bezirksverbandes

BO/ Gliederung/ AG	Informationen
AK Kiez	Arbeitskreis zu bezirkspolitischen Themen, tagt alle 6 Wochen im Rathaus Zehlendorf
AK Rote Beete	bezirksübergreifender Arbeitskreis zu Ökologie, tagt monatlich dienstags in der Roten Insel in Schöneberg
BO Zehlendorf	tagt am 1. Montag im Monat im Mittelhof
Linksjugend [‘solid] Rosa	Ortsgruppe der Jugendorganisation, tagt wöchentlich sonntags in der Geschäftsstelle
Redaktion Kehrseite	tagt zwei Mal vor jeder Ausgabe in der Geschäftsstelle
Studienkreis	Lesekreis zu Philosophie/ Ideengeschichte, tagt monatlich sonntags in der Geschäftsstelle

Weitere Formate: Veranstaltungen des Roten Kreisels, Stammtische in der Griechischen Gemeinde, Bündnisarbeit in diversen Bündnissen im Bezirk

### 8. Öffentlichkeitsarbeit

Wir haben in einem breiten Prozess unser neues Öffentlichkeitsarbeitskonzept für die Printmedien diskutiert und beschlossen. Diese teilweise auch schmerzliche Debatte ist aus Sicht des Bezirksvorstandes leider nicht optimal verlaufen, z. B. fehlte in mancher Diskussion die wertschätzende/ solidarische Atmosphäre, die in der LINKEN. Grundlage unserer gemeinsamen Arbeit sein sollte. Die Beschlussvorlage zum aktualisierten Konzept war leider erst spät herumgeschickt worden.

Ein großer Dank gilt der Redaktion der Bezirkszeitung *Kehrseite*, die in den letzten Jahren unser Aushängeschild für die Öffentlichkeitsarbeit war und weiterhin bleiben soll. Auf dieser Grundlage bleibt es gerade jetzt wichtig, das neue Konzept mit Leben zu füllen und die Öffentlichkeitsarbeit der Partei auszuweiten. Das Online-Konzept muss zeitnah in Angriff genommen werden. Dies schließt u.a. auch den Neustart der Webseite der LINKEN. Steglitz-Zehlendorf ein.

Die Präsenz auf der Straße durch Infostände& Steckaktionen ist zuletzt wieder verstärkt worden. Ziel muss es sein, unsere Sicht- und Ansprechbarkeit außerhalb der Wahlkämpfe zu verbessern. Hier braucht es einerseits eine verbindliche Aktionsplanung seitens des Bezirksvorstandes und andererseits die Bereitschaft der Mitgliedschaft an Aktionen mitzuwirken.

Die LINKE. Steglitz-Zehlendorf hat sich in den letzten beiden Jahren weiter entwickelt, ist gewachsen und hat verschiedene Herausforderungen gut gemeistert – wenn auch nicht perfekt. Wir als Vorstand bitten die Mitgliederversammlung um Entlastung, Anregungen und Unterstützung für die gemeinsame politische Arbeit der LINKEN. Steglitz-Zehlendorf, die vor uns liegt!